



| Bezirk  
Nordrhein-Westfalen

Stand: 18.02.2010

## **Tarifvertrag „Zukunft in Arbeit“**

### **Arbeitsplätze und Einkommen in der Krise gesichert**



**Tarifrunde 2010 - Verhandlungsergebnis 18.02.2010**

**Oliver Burkhard**



## Die Krise ist noch nicht überstanden!

- ➔ 20 Prozent des Arbeitsvolumens weggebrochen
- ➔ 150.000 Arbeitsplätze in NRW (700.000 im Bund) bedroht
- ➔ wirtschaftliche Erholung geht langsam und dauert lange
- ➔ Ansatz „Kurzarbeit statt Entlassungen“ gerät unter Druck
- ➔ Große Risiken für industrielle Struktur – gerade für NRW
- ➔ zusätzliche Brücken für Beschäftigung bis Mitte 2012 bauen
- ➔ Lösungen müssen schneller sein als die kommenden Probleme



- ➔ „normales“ Auslaufen der Entgelt-Tarifverträge zum 30.04.2010
- ➔ seit November 2009: Sondierungsgespräche in allen Bezirken
- ➔ 09.02.2010: IG Metall Vorstand gibt grünes Licht für vorgezogene Tarifverhandlungen in NRW und Baden-Württemberg
- ➔ 10.02.2010: 1. Tarifverhandlung in NRW
- ➔ 17./18.02.2010: 2. Tarifverhandlung in NRW
- ➔ 18.02.2010: Verhandlungsergebnis erzielt

# Kurzbewertung des Verhandlungsergebnisses



Bezirk  
Nordrhein-Westfalen

- ➔ **Die Arbeitsplätze in der Metall- und Elektroindustrie sind sicherer geworden**
- ➔ **Die Übernahme Ausgebildeter verbessert sich**
- ➔ **Wir haben neue Chancen für Bildung für junge Menschen vereinbart**
- ➔ **Die Einkommen konnten gesichert werden**
- ➔ **Brücke über das Tal der Krise im solidarischen Kraftakt stabilisiert und verlängert**
- ➔ **Jetzt muss die Politik mitziehen, um die Lösungen abzusichern**



## ➔ Tarifvertrag „Zukunft in Arbeit“

- Voraussetzung: Gesetzliche Kurzarbeit für mindestens zwölf Monate
- neue tarifliche Kurzarbeit mit abgesenkten Remanenzkosten für mindestens 6 Monate
- Arbeitszeitverkürzung mit Teilentgeltausgleich bis zu 28/26 Stunden für mindestens 6 Monate
- Verbesserung der Übernahme von Ausgebildeten
- Laufzeit: bis 30.06.2012

## ➔ zusätzliche Bildungszeit für Auszubildende

## ➔ Tarifvertrag „Zukunft in Bildung“

## ➔ TV FlexÜ

## ➔ Entgelt

# Heutige Situation Kurzarbeit / Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung



Bezirk  
Nordrhein-Westfalen

Laufzeit: Entscheidung AG

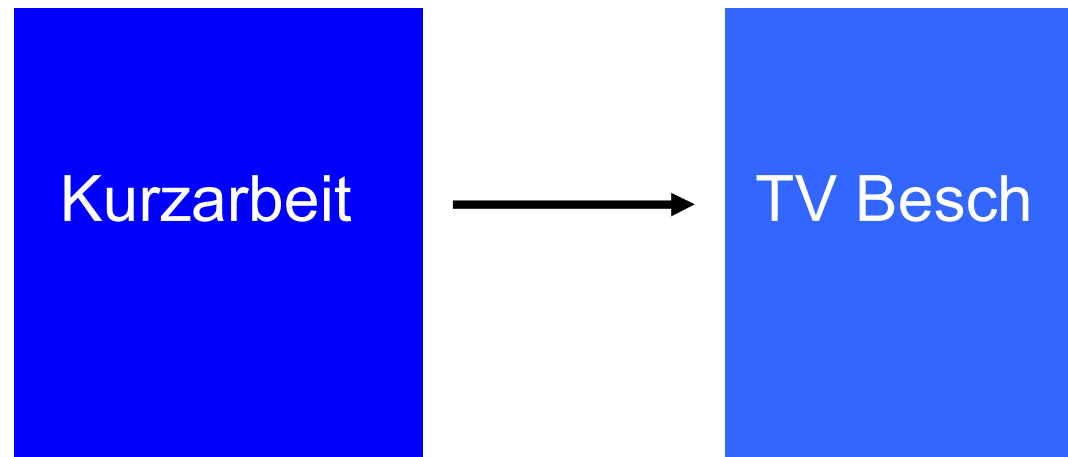
Kündigungsschutz: in BV zu regeln

Belastung AN: 44 €\* (Netto)

über Einigungsstelle, mind. 6 Monate

(aufgeschobener) Kündigungsschutz

225 €\* (Netto)



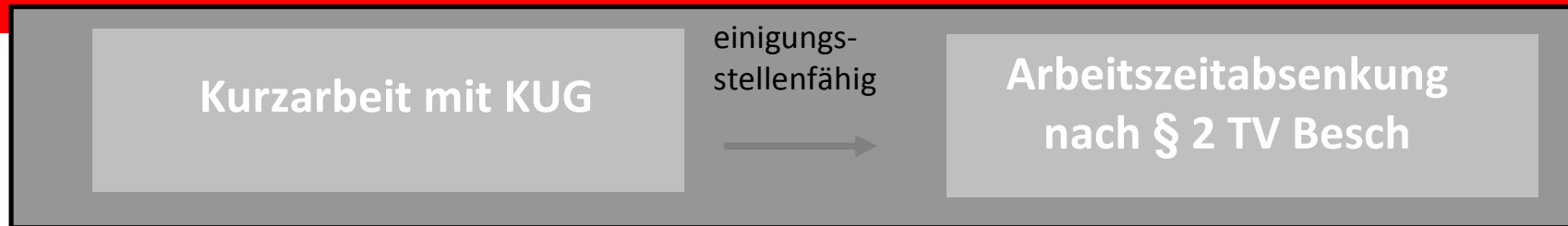
\*Annahme: EG 9 (2435 Euro brutto),  
Stkl. 3, 1 Kind, 5 Std. Kurzarbeit/AZ-Verkürzung pro Woche

# TV „Zukunft in Arbeit“: Neue Kurzarbeit – Arbeitszeitverkürzung mit Teilentgeltausgleich



Bezirk  
Nordrhein-Westfalen

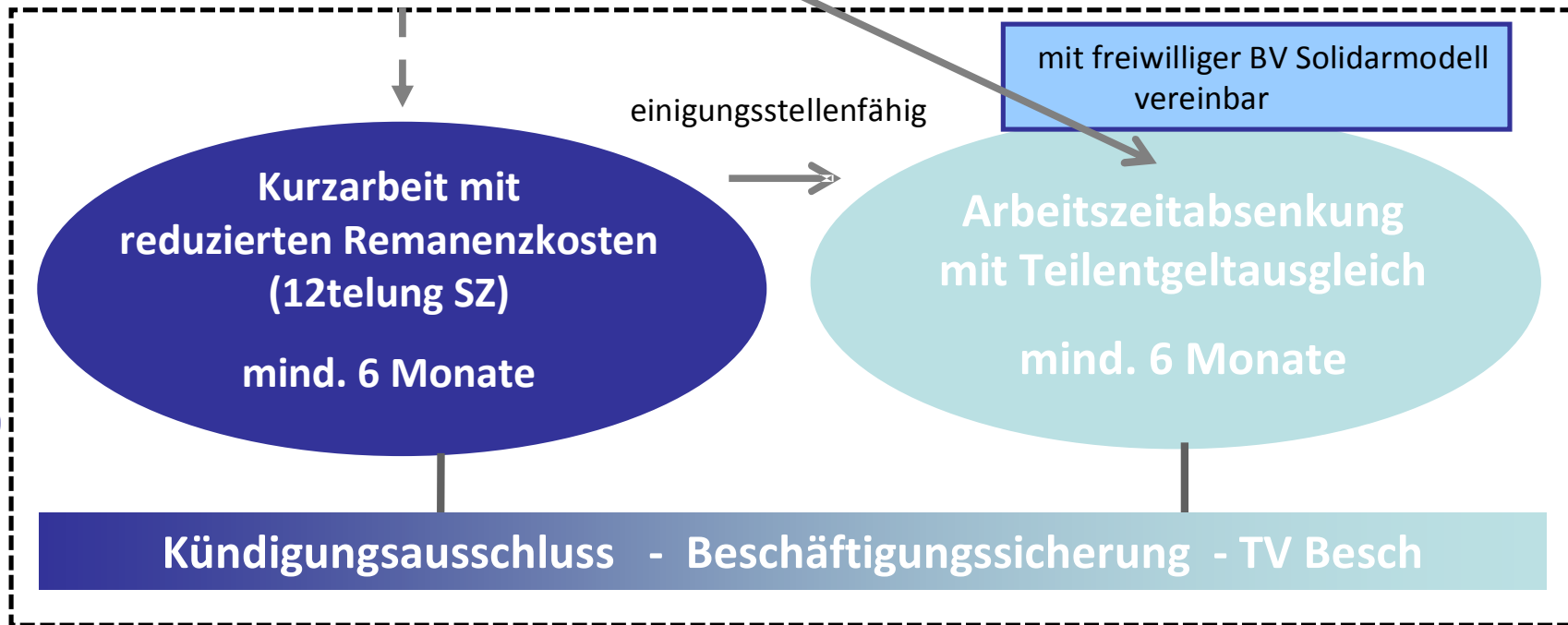
alt



- nach 12 Monaten KUG,  
- durch freiwillige BV

- nach 18 Monaten KUG  
- freiwillige BV  
- mit Zustimmung TVP

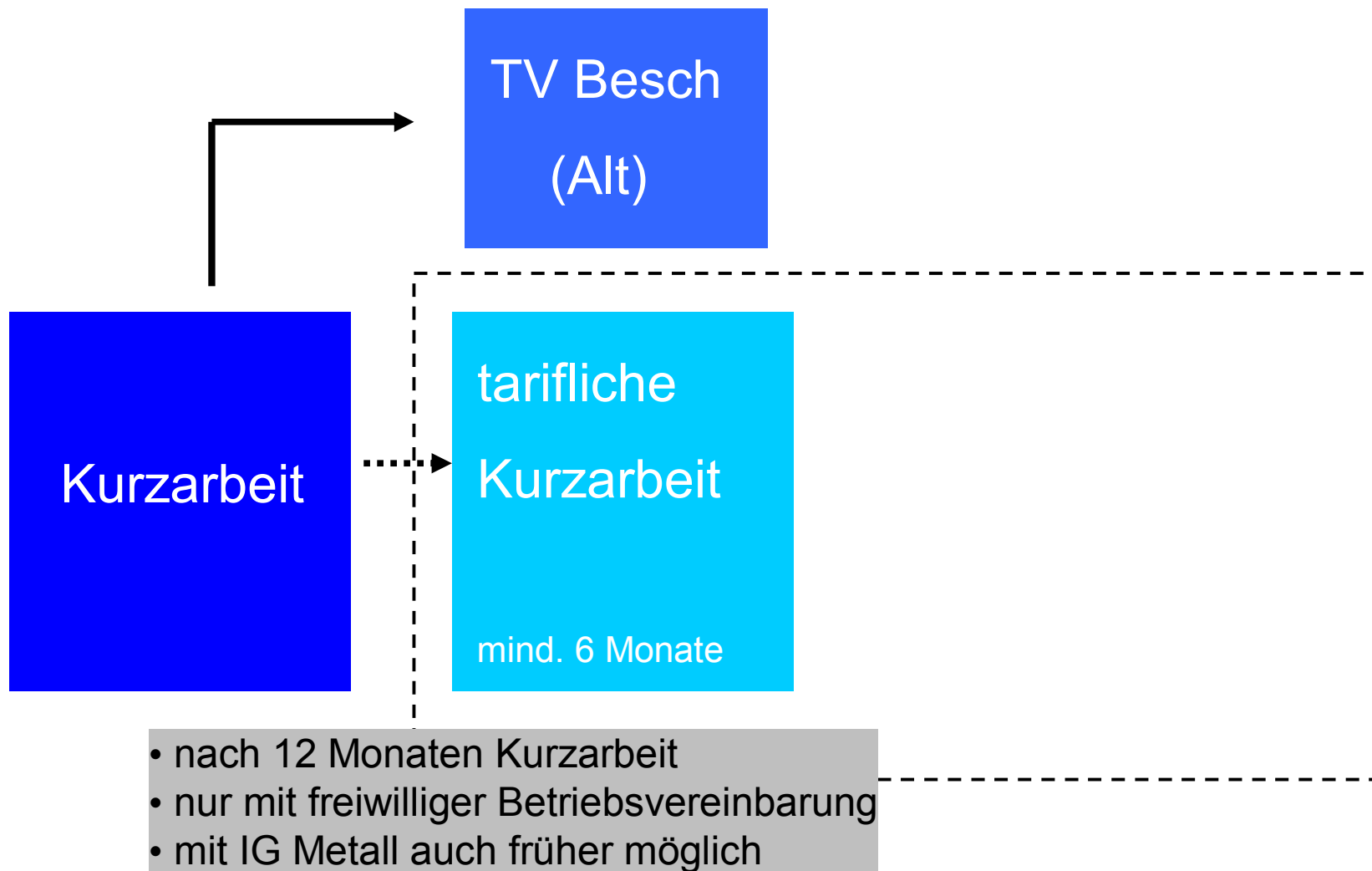
neu  
(TV  
ZiA)



# Neuer Tarifvertrag „Zukunft in Arbeit“



Bezirk  
Nordrhein-Westfalen



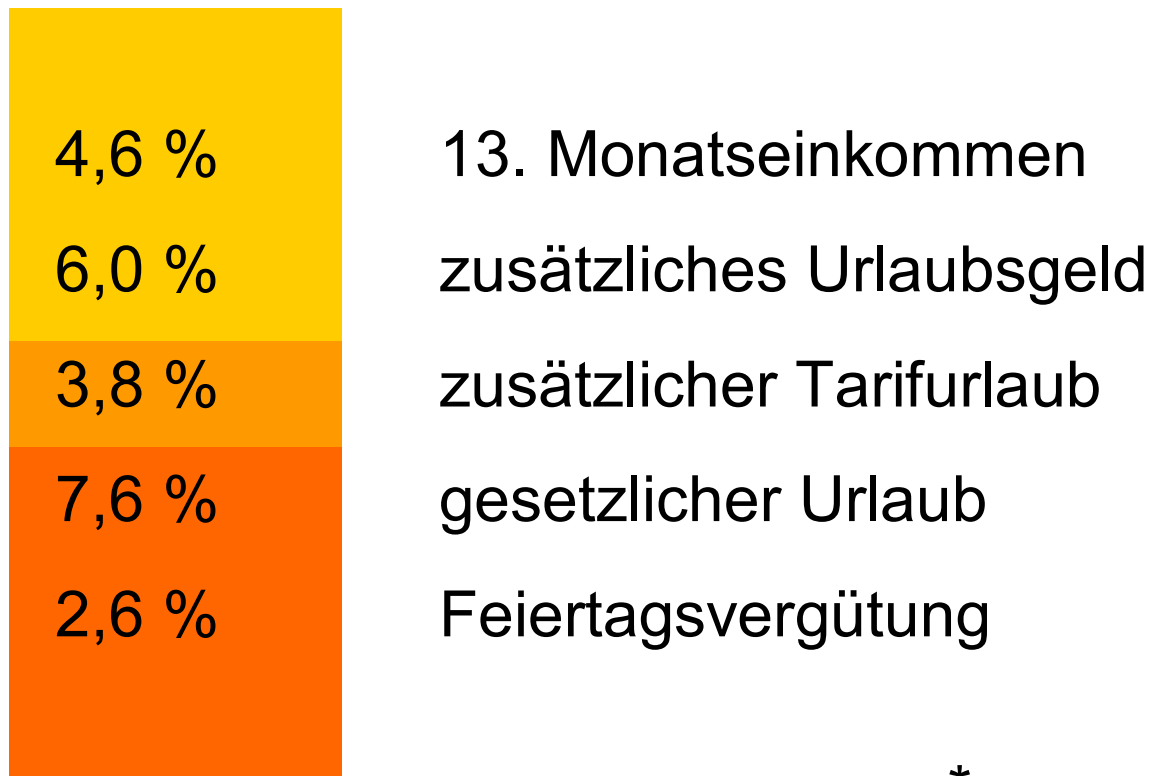


# Remanenzkosten bei Kurzarbeit



Bezirk  
Nordrhein-Westfalen

ca. 25 % je Ausfallstunde\*:



\* Annahme: Erstattung Sozialversicherungsbeiträge

# Neuer Tarifvertrag „Zukunft in Arbeit“ Ratierliche Zahlung der Sonderzahlungen



Bezirk  
Nordrhein-Westfalen

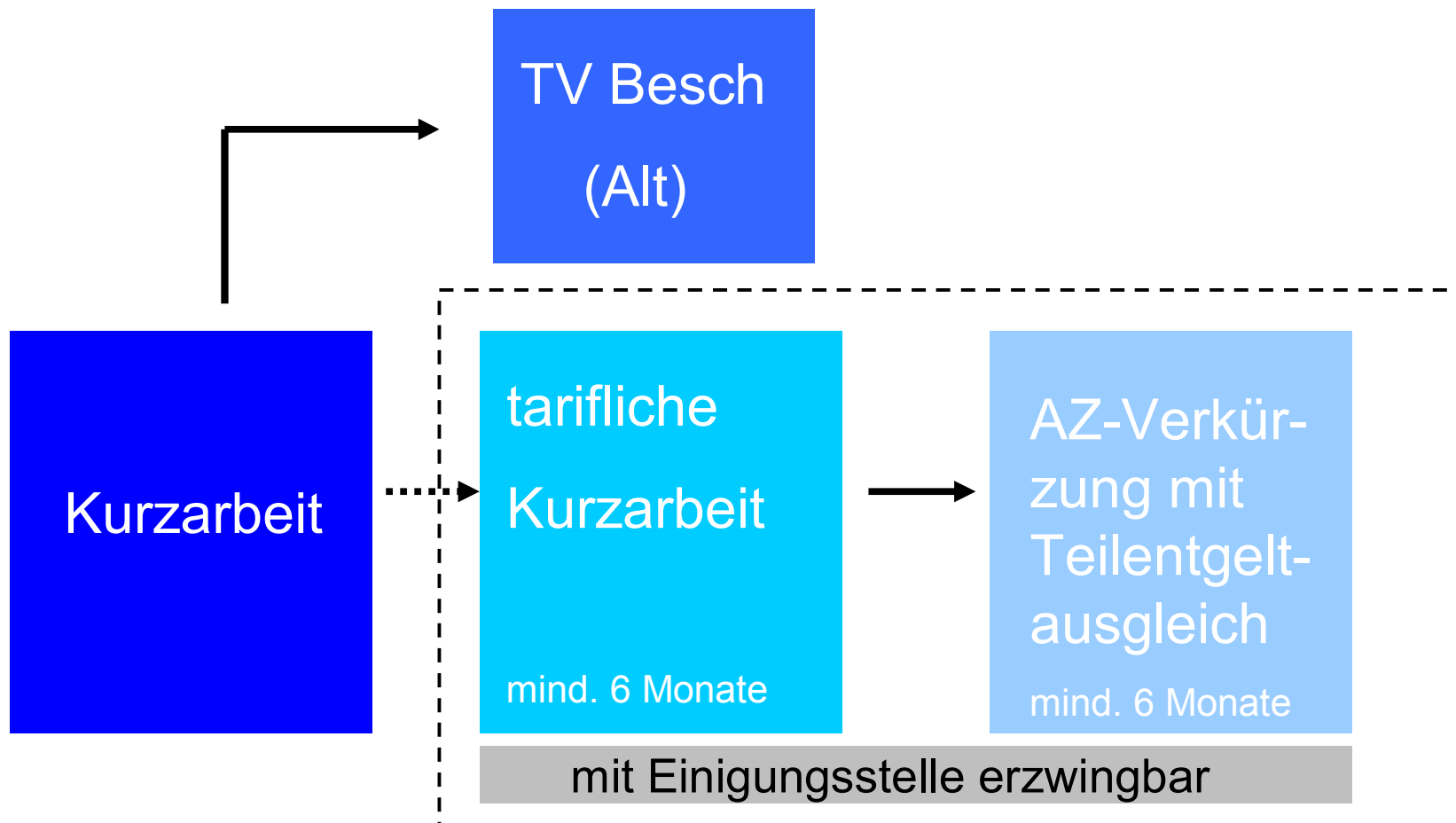
- ➔ **Regelungen der freiwilligen Betriebsvereinbarung:**
- ➔ **zusätzliches Urlaubsgeld und/oder 13. Monatseinkommen können monatlich ausbezahlt werden**
- ➔ **Ziel: Erhöhung des Monatseinkommens**
- ➔ **Wer keine Kurzarbeit macht, hat keine finanziellen Auswirkungen**
- ➔ **Für z.B. 5 Stunden Kurzarbeit wird der entsprechende Anteil der Sonderzahlungen nur zu 60 bzw. 67 % netto ausbezahlt.**
- ➔ **zusätzliche Einbuße Arbeitnehmer\*: 35 € (Gesamt 79 €) im Monat**
- ➔ **zusätzliche Ersparnis Arbeitgeber: 50 € (Gesamt 452 €) im Monat**
- ➔ **Kündigungsschutz für in Kurzarbeit einbezogene Arbeitnehmer**

\*Annahme: EG 9 (2435 Euro brutto), Stkl. 3, 1 Kind

# Neuer Tarifvertrag „Zukunft in Arbeit“



Bezirk  
Nordrhein-Westfalen



# Neuer Tarifvertrag „Zukunft in Arbeit“ Teilentgeltausgleich bei Arbeitszeitverkürzung



Bezirk  
Nordrhein-Westfalen

## Zuschlag eines durchschnittlichen Stundenentgeltes:

➔ auf 31. Stunde	50 %
➔ auf 30. Stunde	75 %
➔ auf 29. Stunde	100 %
➔ auf 28. Stunde	150 %

## weitere Absenkung mit freiwilliger Betriebsvereinbarung möglich:

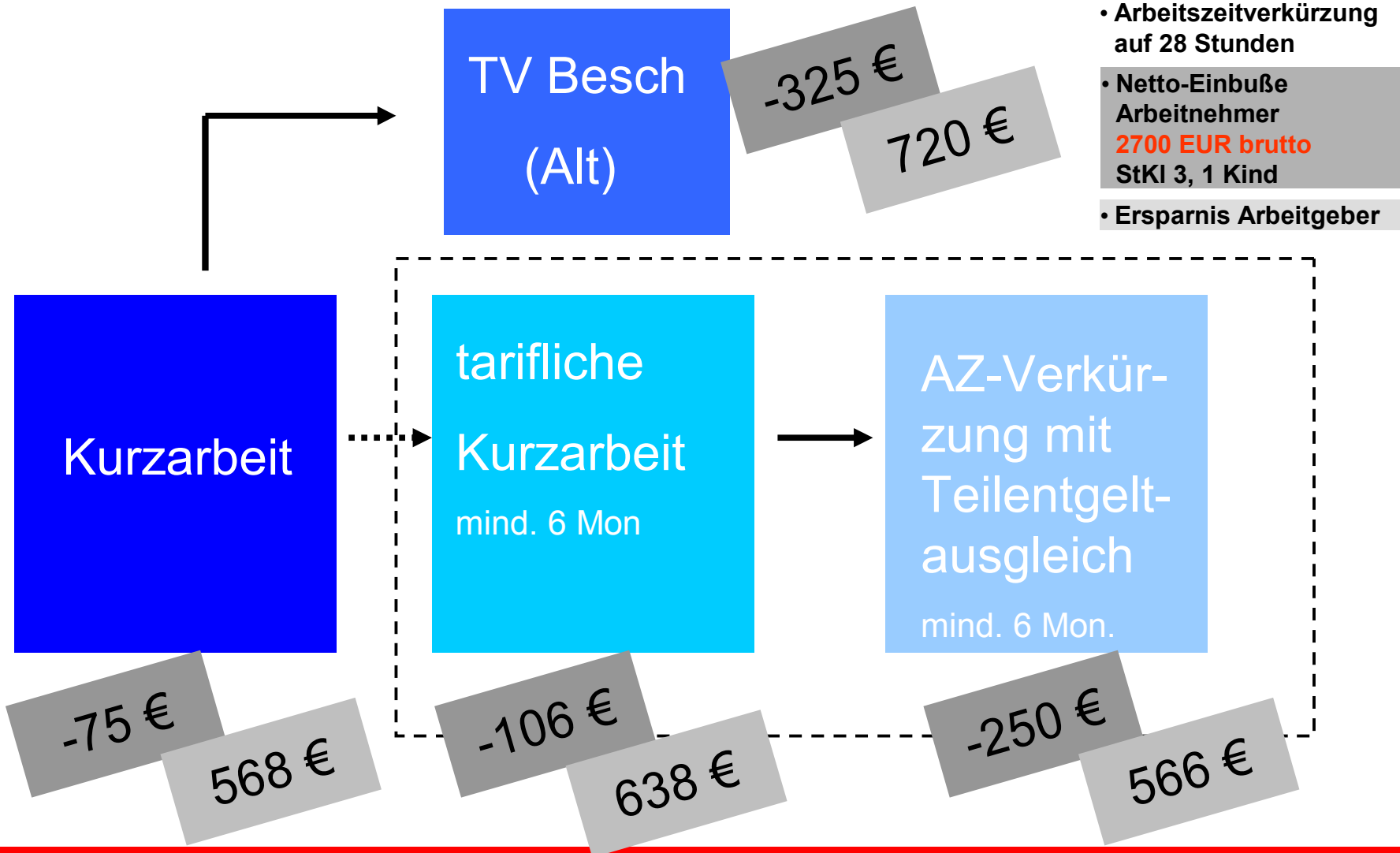
➔ auf 27. Stunde	175 %
➔ auf 26. Stunde	200 %

Kündigungsschutz: wie bisher, für TN  
unwirksam während der Laufzeit

# Neuer Tarifvertrag „Zukunft in Arbeit“



Bezirk  
Nordrhein-Westfalen



# Rechenbeispiel: Arbeitszeitverkürzung auf 28 Stunden/Woche



Bezirk  
Nordrhein-Westfalen

Brutto-Einkommen	2700 Euro			3000 Euro			3500 Euro		
<b>Gesetzliche Kurzarbeit</b>	<b>568</b>	87 (95,2%)	75 (96,5%)	<b>631</b>	90 (95,4%)	93 (96,0%)	<b>734</b>	110 (95,0%)	117 (95,5%)
<b>Tarifliche Kurzarbeit</b>	<b>638</b>	102 (94,4%)	106 (95,0%)	<b>709</b>	109 (94,5%)	104 (95,5%)	<b>818</b>	130 (94,1%)	126 (95,2%)
<b>TV Besch</b> (nur Verkürzung auf 30 Stunden möglich)	<b>720</b>	286 (84,2%)	325 (84,7%)	<b>800</b>	307 (84,4%)	342 (85,1%)	<b>924</b>	349 (84,2%)	413 (84,1%)
<b>AZ-Verkürzung mit Teilentgeltausgleich</b>	<b>566</b>	223 (87,7%)	250 (88,3%)	<b>629</b>	239 (87,8%)	268 (88,3%)	<b>724</b>	273 (87,6%)	329 (87,4%)

Ersparnis Arbeitgeber

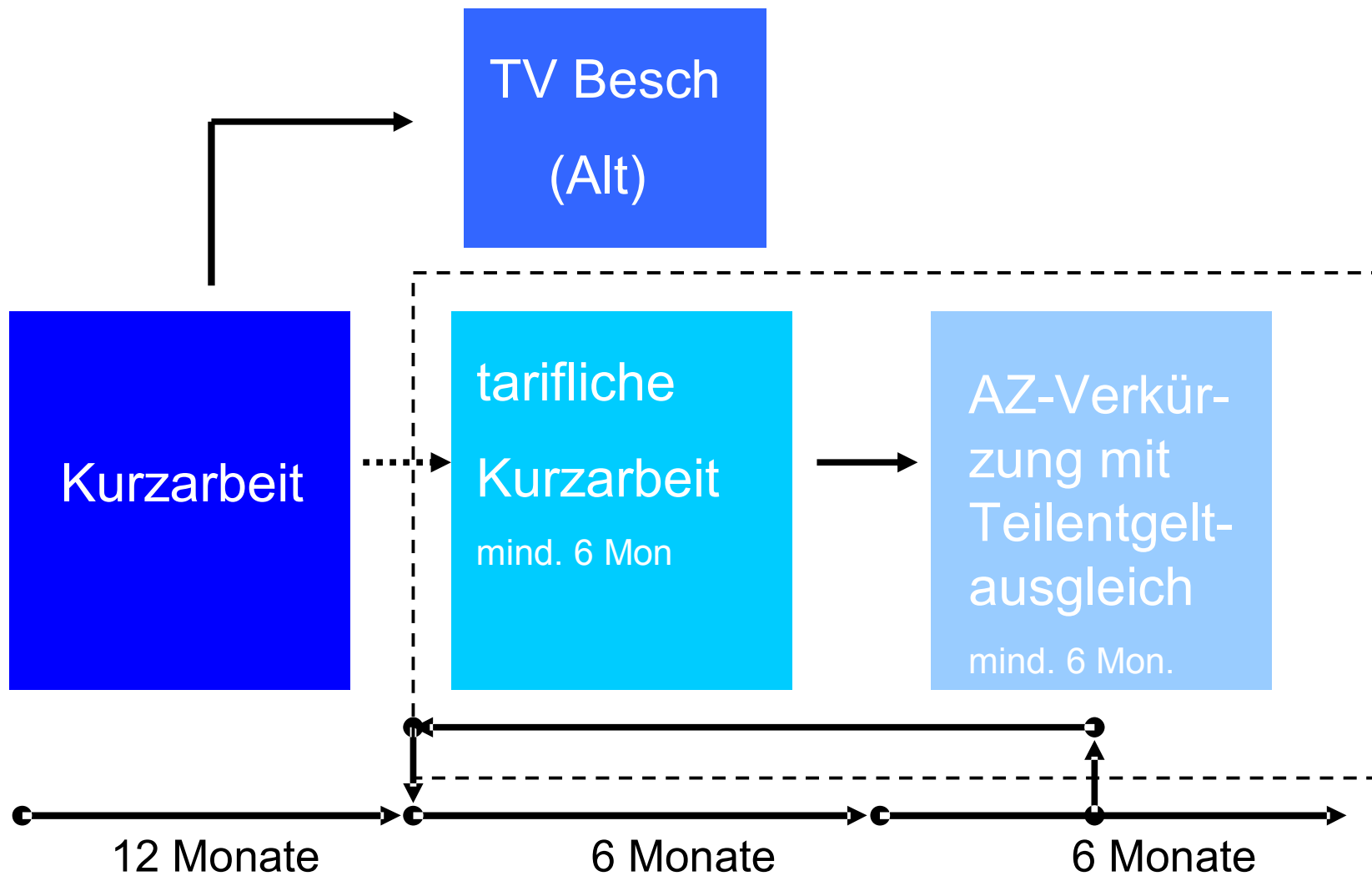
Netto-Einkommensverlust Arbeitnehmer  
(in Klammern: verbleibendes  
Einkommen in Prozent)

StKI 1, kein Kind  
StKI 3, ein Kind

# Neuer Tarifvertrag „Zukunft in Arbeit“



Bezirk  
Nordrhein-Westfalen

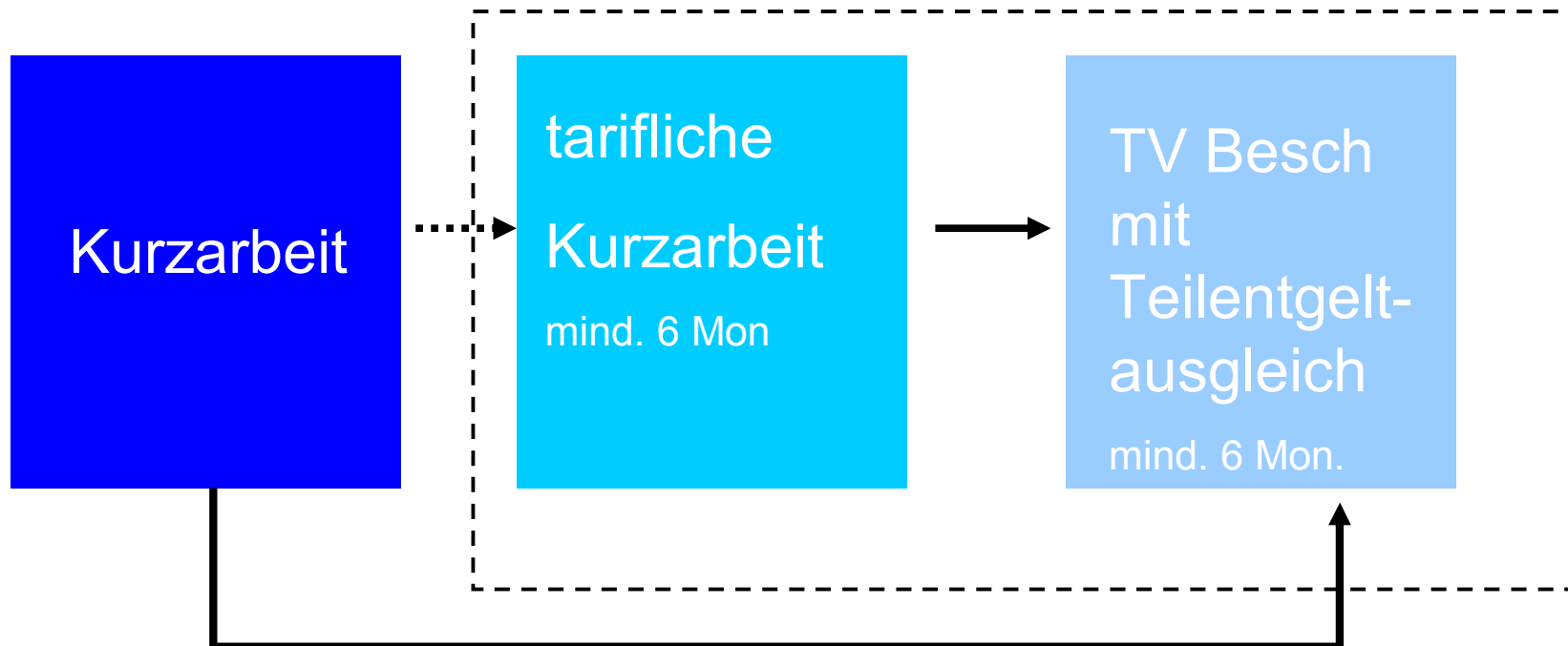


# Neuer Tarifvertrag „Zukunft in Arbeit“



Bezirk  
Nordrhein-Westfalen

- erst nach 18 Monaten Kurzarbeit
- nur mit freiwilliger Betriebsvereinbarung
- nur mit Zustimmung IG Metall
- zusätzlich KANN Solidarmodell vereinbart werden





# Eckpunkte Solidarmodell



Bezirk  
Nordrhein-Westfalen



maximal 1/3  
der Kosten  
des Arbeitgebers  
für den Teilausgleich



maximal die  
Hälfte der  
Einmalzahlungen  
der AN,  
die keine  
AZ-Absenkung  
haben

- AT-Beschäftigte müssen sich beteiligen
- aufgeschobener Kündigungsschutz gilt für alle Beteiligte



- ➔ **Wenn über Bedarf ausgebildet, dann drei Monate vor Ende der Ausbildung erneute Prüfung**
- ➔ **Wenn Übernahme nicht möglich ist (Grund akute Beschäftigungsprobleme), dann Prüfung ob**
  - Teilzeitübernahme möglich ist
  - Übernahme in anderen Betrieb des AG oder in der Region möglich ist
  - Übernahme in Kurzarbeit, mit Arbeitszeitabsenkung
- ➔ **Betriebsparteien können vereinbaren, dass Übernahme z.B. nach freiwilligem sozialen Jahr oder Bundeswehr erfolgt.**
- ➔ **Betriebsparteien können vereinbaren, dass Nicht-Übernommene Ausgebildete bis zu 24 Monate eine Aufforderung zur Bewerbung auf freie Stellen erhalten**

# Zusatzvereinbarung „Ausbildung und Beschäftigung NRW“ (ZAB)



Bezirk  
Nordrhein-Westfalen

## ➔ „Qualiwoche“: Auszubildende sollen die Chance erhalten, 5 Tage für persönliche Qualifizierung in Anspruch zu nehmen

- Arbeitsgruppe erstellt Konzepte
- Bildungsträger in Nordrhein-Westfalen
- zertifizierte Veranstaltungen
- Themen: Sozialpolitik, Wirtschaft, Politik, Staatsbürgerkunde

## ➔ Tarifvertrag „Zukunft in Bildung“ (ZIB)

- neuer Tarifvertrag bis 30.04.2010
- ähnlich wie bei der Altersteilzeit
- Qualifizierungszeiten können en block genommen werden
- Fortzahlung der Bezüge, Qualifizierungs- und Arbeitsphasen verbunden
- Beispiel: Drei Jahre 2/3 des Gehaltes bekommen. In dieser Zeit zwei Jahre im Betrieb, danach ein Jahr, um zur Meisterschule zu gehen oder sich zur Fremdsprachenkorrespondentin weiterzubilden
- Danach erneute mindestens 12monatige Übernahme bei vollem Entgelt



- ➔ **Wirtschaftsprüfer verlangen Rückstellungen für die Kosten nach TV Altersteilzeit bzw. TV FlexÜ**
- ➔ **Bis zum Ende der Laufzeit des Entgelt-Tarifvertrags ist die Durchfinanzierung des TV FlexÜ gesichert**
- ➔ **Voraussetzungen für die Anwendung des TV FlexÜ sind damit erfüllt**
- ➔ **Regelungen des TV FlexÜ bleiben unberührt**



➔ **01.05.2010 – 31.03.2011**

**Einmalzahlung 320 Euro  
(Azubis: 120 Euro)**

**2 Teilbeträge, Auszahlungszeitpunkte: 01.05.2010 und 01.12.2010**

➔ **01.04.2011- 31.03.2012**

**2,7 Prozent tabellenwirksame Erhöhung der Entgelte**

**durch freiwillige Betriebsvereinbarung um 2 Monate nach vorne oder  
nach hinten verschiebbar**

➔ **Gesamtlaufzeit: 23 Monate**